

- 16.7.40 Wäscher IIIc abgestellt, Wäscher IIIb angefahren (IIIb hat bei 25 000 m³ 660 mm Widerstand).
- 16.7.40 W.-Austauscher IIa und IIc sind verschmutzt.
- 16.7.40 Filterpresse wieder angefahren.
- 17.7.40 W.-Aust. IIIb in Betrieb genommen.
- 18.7.40 W.-Aust. IIa ist defekt.
- 20.7.40 Rieselkühler-Wassertemp. 38° und Weichwasser reduziert. Laugtemp. hoch.
- 21.7.40 Wäscher IIIb bei 28 000 m³/h = 1 340 mm Widerstand.
- 22.7.40 Reinigung schlecht (160 mg). W.-Aust. IIa defekt, läuft mit IIc parallel, IIc dazu noch verschmutzt, Laugemenge konnte nicht erhöht werden. W.-Aust. IId angefahren.
- 22.7.40 Wäscher IIIc mit Kondensat im Kreislauf.
- 22.7.40 Kontakt Clausofen 1 schlackt, zu hohe Restgasanalyse.
- 23.7.40 W.-Aust. IId defekt, dafür IIb hereingenommen.
- 24.7.40 Wäscher IIIb bei 26 000 m³/h = 1 250-1 300 mm Widerstand.
- 24.7.40 H₂S über Dach gefahren, Restgasleitung hinter Clausofen auseinandergerissen.
- 25.7.40 Wäscher IIIa wird entleert (5 Mann von Ofenhalle).
- 26.7.40 W.-Aust. IIa Elemente abmontiert.
- 27.7.40 Dampf von Vergasung geschlossen, zu hohen SO₂-Gehalt.
- 29.7.40 Clausofen 1 wieder mit H₂S im Betrieb.
- 29.7.40 Weichwasserausfall (9,20 Uhr) Laugtemp. 45°.
- 29.7.40 Kondensator III für Grobwäsche angefahren, 1 ist verschmutzt.
- 29.7.40 Nachverbrennung von Fe. Lauge in Betrieb genommen.
- 30.7.40 Rieselkühler IId wird entleert und abmontiert, durch einen von CO₂-wäsche ersetzt.
- 31.7.40 Siphon-H₂S-Kondensat: Kondens. 3, 4 u. 5 verstopft, freigegeben, Kondensatanfall in 500er-Leits. 1 m³/h.
- 31.7.40 Grobwäscher IIIc und d Spinne scheinbar verschmutzt, Menge nicht über 44 m³/h.

Laugeverbrauch:

Die Schwankungen in den Laugeständen sind in der Anlage 3a und b eingetragen. Infolge der Inbetriebnahme von Apparaturen (Kolonne III Wäscher IIIb) sowie zur Auffüllung wurden 8,219 m³ Frischlauge zugefüllt (Im Mai und Juni keine Frischlauge zugefüllt). Aus dem Wäscher IIIc gewonnene sulfathaltige Spülwasser wird bei der Aufarbeitung schätzungsweise 3-4 m³ Lauge ergeben. Ferner enthält die jetzt in Reserve stehende Kolonne IV insgesamt etwa 4 m³ so daß die Laugezufüllung dadurch etwa kompensiert ist.